

Ressort: Politik

Deutsche Wirtschaft fürchtet harten Brexit

Berlin, 07.12.2018, 00:13 Uhr

GDN - Wenige Tage vor der entscheidenden Abstimmung über einen EU-Austritt Großbritanniens warnen führende Vertreter der deutschen Wirtschaft vor einer Ablehnung des Vertrags und einem harten Brexit. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte der Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Bernhard Mattes: "Ein Hard Brexit wäre der Worst Case. Er würde die automobilen Lieferketten unmittelbar treffen. Massive Beeinträchtigungen in der Logistik und hohe Zollkosten wären die Folge."

Mattes betonte, das zwischen EU und Großbritannien ausgehandelte Abkommen sehe den Verbleib des Landes in der Zollunion und im EU-Binnenmarkt vor. "Damit wären weiter funktionierende Lieferketten auf beiden Seiten des Ärmelkanals gesichert." Der Präsident des Verbands der Chemischen Industrie (VCI), Hans Van Bylen, warnte im Focus: "Ein harter Brexit mit Zollschränken und der fehlenden Anerkennung von Registrierungen würde nicht nur unsere Abnehmerindustrien treffen, sondern auch die Chemie direkt. Schließlich verkaufen wir Produkte im Wert von mehr als elf Milliarden Euro in das Vereinigte Königreich." Der Hauptgeschäftsführer des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Thilo Brodtmann, mahnte, durch einen harten Brexit würden die Exporte von und nach Großbritannien zurückgehen. "Langfristig befürchten wir, dass sich die rechtlichen Bestimmungen für den Maschinenbau in der EU und Großbritannien auseinanderentwickeln. Für Unternehmen bedeutet das weitere Hürden beim Handel mit Zulieferern und Kunden aus Großbritannien", sagte Brodtmann im Focus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116537/deutsche-wirtschaft-fuerchtet-harten-brexit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com